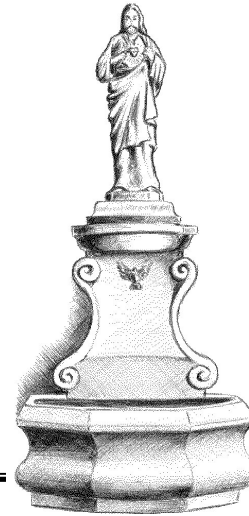


Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21.9.2008 bis 28.9.2008

- So 21.9. Neunzehnter Sonntag nach Pfingsten – II. class.;** Gedächtnis der hl. Matthäus, Apostels und Evangelisten; Ewige Anbetung in der Priestersbruderschaft St. Pius X.
8⁰⁰ Uhr hl. Messe
9⁰⁰ Uhr Glaubensvortrag
10⁰⁰ Uhr lev. Hochamt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis nach der Vesper
18⁰⁰ Uhr Vesper mit Sakramentsandacht
- Mo 22.9. Fest des hl. Thomas von Villanova, Bischofs und Bekenners;** Gedächtnis der hll. Mauritius und Gefährten, Martyrer
6⁵⁰ Uhr Votivmesse vom Hl. Geist
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Rosenkranz
- Di 23.9. Fest des hl. Linus, Papstes und Martyrs;** Gedächtnis der hl. Thekla, Jungfrau, Martyrin
7¹⁵ Uhr Kommunitätsmesse
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Rosenkranz
- Mi 24.9. Quatembermittwoch – II. class.;** Gedächtnis Mariä von der Erlösung der Gefangenen
7¹⁵ Uhr stille hl. Messe
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Rosenkranz
- Do 25.9. Wochentag**
7¹⁵ Uhr ges. Requiem für die verstorbenen Freunde und Wohltäter
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Sakramentsandacht
- Fr 26.9. Quatemberfreitag – II. class.;** Gedächtnis des hl. Cyprian, Martyrs und der hl. Justina, Jungfrau und Martyrin
7¹⁵ Uhr Kommunitätsmesse
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Kreuzweg
- Sa 27.9. Quatembersamstag - II. class.;** Gedächtnis der hll. Kosmas und Damian, Martyrer
7¹⁵ Uhr Kommunitätsmesse
17¹⁵ Uhr Abendmesse
18³⁰ Uhr Rosenkranz
- So 28.9. Zwanzigster Sonntag nach Pfingsten – II. class.;**
Einkleidung unseres Bruderpostulanten
8⁰⁰ Uhr hl. Messe
9⁰⁰ Uhr Glaubensvortrag
10⁰⁰ Uhr lev. Hochamt
17⁰⁰ Uhr Vesper mit Sakramentsandacht

Beichtgelegenheit: An Sonn- und Feiertagen ab 7⁴⁵ Uhr und auf Anfrage

Katechismus-Unterricht: sonntags von 9⁰⁰ – 9⁴⁵ Uhr



Wochenbrief

des Priesterseminars Herz Jesu

Zaitzkofen, 84069 Schierling,
Tel. 09451 / 943 19-0, Fax ...-10
priesterseminar-herz-jesu@gmx.de
www.priesterseminar-herz-jesu.de

13/2008

13. Sept. 2008

Sei begrüßt, o Kreuz, einzige Hoffnung!

Liebe Gläubige!

Mit dem morgigen Fest Kreuz Erhöhung beginnt das neue Studienjahr des Seminars. Kein anderer Tag wäre dafür passender als dieser. Denn die „heilbringende Herrlichkeit des Kreuzes“ (Sekret der Messe) offenbart den Seminaristen den Mittel- und Zielpunkt ihrer Ausbildung zum Priestertum. Das Seminarleben ist gleichsam eine Prozession hin zum Altar, dem mystischen Kalvarienberg, auf welchem täglich das hochheilige Kreuz Christi aufgerichtet wird. Dazu wird der Priester ja geweiht, dass er das Erlösungsoffer des Heilandes erneuere und dessen überreiche Früchte an die Menschen ausspende. Durch die tägliche hl. Messe erschließt der Priester die Quelle aller Gnaden, die seit 2000 Jahren Ausgangspunkt der ganzen christlichen Zivilisation ist. Die hl. Messe ist aber auch der Ort des Einswerdens mit dem göttlichen Schlachtopfer; hier bringt sich der Priester selbst zum Opfer dar, um so das Werk der Erlösung auch durch sein persönliches Leben fortzusetzen.

Aber auch Sie, liebe Gläubige, sind berufen, sich in jeder hl. Messe in und mit dem Heiland dem himmlischen Vater als lebendige Opfergabe darzubringen, und aus der Kraft des hochheiligen Kreuzes werden Sie den Mut schöpfen, ihr eigenes Kreuz zu tragen. Das Kreuz hat eine unschätzbare geheimnisvolle Wirkkraft für die persönliche Heiligung und die Bekehrung der Seelen! Und wer weiß, warum er das Kreuz zu tragen hat, wird es

ganz anders tun – mit Ergebenheit, ja sogar mit Freude – als jene, die in ihm bloß eine grausame Fügung des Schicksals erblicken. Selbstverständlich ist das Kreuz nicht Endziel des christlichen Lebens, genauso wenig wie es der Karfreitag für Christus war. Aber es ist der Weg, der einzige Weg, der zur Auferstehung mit Christus und somit zum ewigen Leben führt.

Man kann die Bedeutung der hl. Messe und des Kreuzes für das christliche Leben nie hoch genug einschätzen. Darum hat Erzbischof Lefebvre auch so entschieden gekämpft für die Erhaltung dieses Messopfers, als das Ungeheuerliche geschah, da man einen Messritus geschaffen hatte, in welchem alles, was an das Kreuz erinnerte, eliminiert war. Die neue Messe ist Frucht eines ganz neuen (Un)Glaubens: man wollte ein bequemes Christentum ohne Kreuz, ohne Opfer und Anstrengung. Das aber ist unmöglich und radikal dem Geist Christi entgegengesetzt, der uns ja auffordert, uns täglich selbst zu verleugnen und das Kreuz Ihm nachzutragen. Somit musste die „Liturgiereform“ unweigerlich in den Ruin führen, wie wir es seit Jahren allenthalben auch tatsächlich feststellen müssen.

Doch vor genau einem Jahr tauchte ein Hoffnungsschimmer auf. Die offizielle Freigabe der alten Messe durch das päpstliche Motu proprio war zwar mit Nachteilen verbunden und wurde von den Bischöfen brutal bekämpft, doch trotz aller Widerstände blieben die guten Früchte nicht aus. Mehr und mehr Priester freunden sich mit der alten Messe an und lernen den Ritus, teilweise zelebrieren sie sie (fast) ausschließlich. Und sie entdecken dadurch ihr Priestertum! Langsam entstehen um ihre Opferaltäre kleine Oasen der Christenheit. – Gewiss ist der Weg noch sehr weit, bis die Kirche aus den Trümmern des Irrwahns und der Dekadenz zu neuer Blüte auferstanden sein wird, doch kleine Teilerfolge sollen uns ermutigen, tapfer weiterzukämpfen. „Die Soldaten kämpfen, Gott gibt den Sieg“ (hl. Jeanne d’Arc).

Es freut mich, Ihnen zum Schluss noch die Neubesetzungen hier im Seminar bekannt zu geben. Mit „Swiss-Power“ starten wir ins neue Schuljahr: Der Walliser **P. François Berthod**, der bislang in Oberriet tätig gewesen ist, wird an Stelle von P. Jean-Dominique künftig Philosophie und Apologetik unterrichten, und **Bruder Michael** aus Solothurn ist von der Schule Saarbrücken gekommen, um die Lücke auszufüllen, die Br. Marcus zurückgelassen hat. Beiden wünschen wir für ihre neue Aufgabe viel Freude und Gottes reichsten Segen.

Das neue Studienjahr ganz herzlich Ihrem Gebet empfehlend, grüßt Sie in Christus und seiner heiligsten Mutter, mit priesterlichem Segen

Ihr P. Stefan Frey

| | | |
|-----------|--------------|--|
| So | 14.9. | Fest Kreuzerhöhung – II. class. 8 ⁰⁰ Uhr hl. Messe 10 ⁰⁰ Uhr lev. Hochamt 17 ⁰⁰ Uhr Vesper mit Sakramentsandacht |
| Mo | 15.9. | Fest der Sieben Schmerzen der allereligsten Jungfrau Maria – II. class.; Gedächtnis des hl. Nikomedes, Martyrers; Patrozinium der Oblatinnen der Priesterbruderschaft St. Pius X. 6 ⁵⁰ Uhr ges. Amt 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ⁰⁰ Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz |
| Di | 16.9. | Fest des hl. Kornelius, Papstes und Martyrers und des hl. Cyprian, Bischofs und Martyrers; Gedächtnis der hll. Euphemia, Jungfrau, Lucia und Geminianus, Martyrer 6 ⁵⁰ +7 ³⁰ Uhr hl. Messe 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ⁰⁰ Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz |
| Mi | 17.9. | Wochentag; Gedächtnis der Stigmatisierung des hl. Franz von Assisi, Bekenners 6 ⁵⁰ +7 ³⁰ Uhr hl. Messe 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ⁰⁰ Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz |
| Do | 18.9. | Fest des hl. Josef von Cupertino, Bekenners 6 ⁵⁰ +7 ³⁰ Uhr hl. Messe 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ⁰⁰ Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz |
| Fr | 19.9. | Fest des hl. Januarius, Bischofs und Martyrers, und seiner Gefährten, Martyrer 6 ⁵⁰ +7 ³⁰ Uhr hl. Messe 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ⁰⁰ Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz |
| Sa | 20.9. | Muttergottessamstag; Gedächtnis des hl. Eustachius und seiner Gefährten, Martyrer 6 ⁵⁰ +7 ³⁰ Uhr hl. Messe 10 ³⁰ Uhr ges. Amt 17 ¹⁵ Uhr Abendmesse 18 ³⁰ Uhr Rosenkranz |
| So | 21.9. | Neunzehnter Sonntag nach Pfingsten – II. class.; Gedächtnis der hl. Matthäus, Apostels und Evangelisten; Ewige Anbetung in der Priesterbruderschaft St. Pius X. 8 ⁰⁰ Uhr hl. Messe 9 ⁰⁰ Uhr Glaubensvortrag 10 ⁰⁰ Uhr lev. Hochamt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis nach der Vesper 18 ⁰⁰ Uhr Vesper mit Sakramentsandacht |

Beichtgelegenheit: An Sonn- und Feiertagen ab 7¹⁵ Uhr und auf Anfrage

Katechismus-Unterricht: sonntags von 9⁰⁰ – 9¹⁵ Uhr, **ab dem 21. September**